

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 20. März 1974

Blatt 538

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Gratz ordnet an: Fußgängersteg über
Adalbert Stifter-Straße

Baumschutzgesetz am 26. April im Landtag

Mit einer musikalischen Ferienreise wurden
die 1.400 "jüngsten" Pensionisten der Gemeind-
verwaltung verabschiedet

Baumfällung im Rosental: Höchststrafe beantragt

Städtische Bäder: Strenge Wasserkontrollen

Lokal:

Die Rettung im Februar: 34.000 Kilometer quer
durch Wien

Das gute Beispiel: Sanierung eines alten Gebäudes

U-Bahn-Polizisten im Einsatz

Goldenes Verdienstzeichen für Pressefotografen

Sport:

Jetzt noch mehr "Sportplätze der offenen Tür"
Sportstadtrat Kurt Heller will prominente Sportler
als Jugendtrainer engagieren

Kulturdienst:

Gustav Wilhelm zum Gedenken

Gesimssteine von römischem Rundbau gefunden

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

von 7.30 bis 19.30 Uhr

k o m m u n a l :

=====

gratz ordnet an:

fussgaengersteg ueber adalbert stiffter-strasse

! wien, 20.3. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat diensttag angeordnet, dass ueber die adalbert stiffter-strasse im zuge der dietmayrgasse ein fussgaengersteg errichtet wird. die zustaeendigen fachabteilungen wurden beauftragt, die erforderlichen schritte zu unternehmen, um diese bruecke raschest zu errichten. mit diesem auftrag entspricht der wiener buergermeister einem wunsch der bezirksvertretung des 20. bezirkes, der ihm dieser tage von bezirksvorsteher johann s t r o h uebermittelt wurde.

bekanntlich hatte es im bereich der adalbert stiffter-strasse schon mehrere unfaelle gegeben, bei denen fussgaenger zu schaden kamen. zuletzt wurde ein schulkind neben dem schutzweg von einem lastwagen erfasst und getoetet.

+++

k o m m u n a l :

=====

baumschutzgesetz am 26. april im landtag

5 wien, 20.3. (rk) die ueberarbeitete fassung des baumschutzgesetzes, die die stellungnahmen des begutachtungsverfahrens beruecksichtigt, wurde dieser tage fertiggestellt. der terminplan fuer die weiteren stationen dieses entwurfes bis zur beschlussfassung ist ebenfalls bereits fixiert: am 2. april wird der entwurf in der wiener landesregierung eingebracht, am 17. april passiert der gesetzentwurf den zustaeendigen ausschuss und am 26. april steht die vorlage auf der tagesordnung des wiener landtages. sie soll bei dieser sitzung beschlossen werden.

wie umweltstadtrat peter s c h i e d e r mehrere male betont hatte, wird die ueberarbeitete fassung ebenfalls punkt fuer punkt mit der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien durchbesprochen.

die wirtschaftskammer war bekanntlich einer der haertesten gegner des ersten entwurfes. schieder will nichts unversucht lassen, um nicht doch mit der kammer zu einer einigung ueber den inhalt zu gelangen. die gespraechе darueber sollen in den naechsten tagen stattfinden.

1036

l o k a l :

=====

die rettung im februar:

34.000 kilometer quer durch wien

2 wien, 20.3. (rk) die elf einsatzwagen der wiener rettung hatten im februar 3.316 ausfahrten, bei denen sie insgesamt 34.014 kilometer zuruecklegten. insgesamt wurden 1.696 verletzte, 1.818 erkrankte und 104 befuersorgte personen behandelt beziehungsweise in spitaeler gebracht. bei den 1.696 verletzten gab es unter anderem 146 betriebsunfaelle, 47 sportunfaelle, 18 unfaelle bei haeuslicher arbeit sowie 426 verkehrsunfaelle. unter den personen, die in spitaeler eingeliefert wurden, waren allein 506 herzinfarkte und 374 herz- und kreislaeferkrankungen zu verzeichnen.

die 22 wagen des krankenbefoerderungsdienstes legten bei 5.891 ausfahrten rund 74.400 kilometer zurueck. in vier faellen mussten entbindungen in einer wohnung oder im krankenwagen durchgefuehrt werden.

0930

l o k a l :

=====

das gute beispiel:

sanierung eines alten gebaeudes

3 wien, 20.3. (rk) es geht auch mit privatinitiative: eine moebelfirma, auf der suche nach einem schauraum in wien, entdeckte ein um die jahrhundertwende erbautes pawlatschenhaus im 7. bezirk in der neustiftgasse. wegen der flaechenwidmung war ein abbruch unmoeglich, ein neubau waere nicht zugelassen worden. das unternehmen entschloss sich daher, das haus zu sanierungen und umzubauen.

184 arbeitstage waren notwendig, um das alte haus zu renovieren. aus jeweils zwei fenster entstand eine halbkreisfoermige auslagenscheibe. durch daecher geschuetzte pawlatschen geben dem publikum gelegenheit, unabhaengig vom wetter und auch ausserhalb der betriebszeit, die ausgestellten moebel zu besichtigen. die fassade wurde in den farben rot und weiss gestrichen. auch eine gruenanlage wurde geschaffen.

durch die sanierung dieses pawlatschenhauses - die kosten betragen zehn millionen schilling - entstanden nicht nur moderne schauraeume, es wurde ebenso ein beitrag zur stadterneuerung geleistet. man plant ausserdem noch, durch eine fussgaengerpassage eine verbindung von der lerchenfelder strasse zur neustiftgasse herzustellen.

0953

L o k a l :

=====

u-bahn-polizisten im einsatz

6 wien, 20.3. (rk) wiens u-bahn-polizei amtiert mitten im baugeschehen: in der baracke der bauleitung im resselpark hat sie im ersten stock ihr dienstzimmer, mit blick zur baugrube karlsplatz und dem staendigen rattern der baumaschinen in den ohren.

die wiener u-bahn-polizei wurde - wie die zeitschrift 'wien aktuell' berichtet - als verbindungsstelle der verkehrsabteilung zur bauleitung geschaffen. sie bestand zunaechst aus einem polizeioffizier und einem sicherheitswachebeamten. seit 1970 leitet rittmeister erwin l i t s c h a u e r die gruppe, ihm stehen drei beamte zur seite.

die aufgabe der u-bahn-polizei erschoeft sich nicht in der ueberwachung des verkehrs an den u-bahn-baustellen. die vier maenner beraten und entscheiden auch mit, wenn fuer eine neue baustelle umleitungsstrecken festgelegt werden muessen. auch der schilderwald der umleitungsstrecken muss laufend kontrolliert werden, wofuer 'uhu', der funkwagen der u-bahn-polizei, und ein streifenmotorrad zur verfuegung stehen.

die aktivitaet der u-bahn-polizisten ist nach zwei seiten gerichtet: einerseits soll der autoverkehr den u-bahn-bau nicht behindern, andererseits aber muessen auch bagger und baumaschinen so eingesetzt werden, dass kein verkehrschao entsteht.

L o k a l :

=====

goldenes verdienstzeichen fuer pressefotografen

8 wien, 20.3. (rk) in seinem arbeitszimmer im rathaus ueberreichte buergermeister leopold g r a t z mittwoch dem bekannten wiener pressefotografen kommerzialrat franz b l a h a das goldene verdienstzeichen des landes wien. in sehr herzlichen worten wuerdigte gratz die langjaehrige berufsarbeit blahas, darueber hinaus aber sein engagement in all seinem tun fuer die heimatstadt wien.

an der kleinen feier im engsten kreis nahmen der ehemalige vizebuergermeister hans b o c k und der hernalser bezirksvorsteher josef v e l e t a teil.

1122

k o m m u n a l :

=====

mit einer musikalischen ferienreise wurden die 1.400 ''juengsten''
pensionisten der gemeindeverwaltung verabschiedet

9 wien, 20.3. (rk) im fahngeschmueckten festsaal des wiener
rathauses rollte dienstag nachmittag die verabschiedungsfeier von
1.400 mitarbeitern der stadtverwaltung mit echt wienerischer note
ab.

an der feierstunde nahmen neben buergermeister leopold
g r a t z , personalstadtrat kurt h e l l e r , der praesident
der gewerkschaft der gemeindebediensteten, abgeordneter zum
nationalrat robert w e i s z , zahlreiche mitglieder des personal-
ausschusses und hohe beamte des magistrats teil.

buergermeister leopold gratz betonte in seiner ansprache,
dass die ''juengsten'' pensionisten der stadt wien in guten und
schweren zeiten dazu beigetragen haben, aus unserer stadt das zu
machen, was sie heute ist: eine lebenswerte stadt.

personalstadtrat kurt heller appellierte an die pensionisten,
ihre erfahrungen jahrzehntelanger arbeit an die jugend weiter-
zugeben.

mit einer musikalischen ferienreise, ''im vergnuegungszug'',
begann das kuenstlerische programm, wofuer das stadtorchester wien
unter leitung von kapellmeister gustav f i s c h e r , staats-
opernsaengerin lotte r y s a n e k und staatsopernsaenger adolf
d a l l a p o z z a sorgten.

1140

k o m m u n a l :

=====

baumfaellung im rosental: hoechststrafe beantragt
einspruch gegen baubewilligung

11 wien, 20.3. (rk) mit einem katalog konkreter und massiver massnahmen reagierte umweltstadtrat peter s c h i e d e r auf die baumschlaegerungsaktion einer wohnungsbaugesellschaft in der rosentalgasse in penzing: schieder gab auftrag, strafrechtliche schritte einzuleiten. es liegt ein antrag vor, das gelaende, auf dem in den letzten tagen die baeume gefaellt wurden, unter naturschutz zu stellen. ein verfahren dazu laeuft bereits seit einiger zeit. ausserdem liess der umweltstadtrat die noch ausstehende baubewilligung beeinspruchen und fuer das vergehen gegen das naturschutzgesetz die hoechststrafe beantragen.

schieder wird ueberdies noch diese woche mit einem vertreter des aufsichtsrates dieser baugesellschaft ein gespraech fuehren, von dessen ausgang das schicksal des wohnbauprojektes nicht unwesentlich abhaengen wird. schieder vertrat in diesem zusammenhang die ansicht, dass die wohnbaugenossenschaft ueber die gesetzlichen bestimmungen des baumschutzgesetzes hinaus massnahmen zur wiedergutmachung des angerichteten schadens setzen sollte. das baumschutzgesetz, das, wie berichtet, ende april beschlossen werden wird, hat bekanntlich - was die ersatzpflanzungen anlangt - rueckwirkende wirkung.

schieder sagte, er koenne sich eine gute zusammenarbeit von baugenossenschaften mit der wiener stadtverwaltung schwer vorstellen, wenn getrachtet wird, projekte zu verwirklichen, die gegen die interessen der bevoelkerung verstossen.

1403

k o m m u n a l :

=====

staedtische baeder: strenge wasserkontrollen

12 wien, 20.3. (rk) das badewasser in den staedtischen baedern wird in zukunft noch strenger kontrolliert werden als dies bisher der fall war. um die einwandfreie qualitaet des wassers zu gewaehrleisten, wird vor allem der chlorgehalt laufend ueberprueft. ein tragbares ueberpruefungsgeraet wird die hygienisch-bakteriologische untersuchungsanstalt der stadt wien in die lage versetzen, die qualitaet des wassers ueberall rasch und einwandfrei zu kontrollieren.

diese erfreulichen tatsachen gehen aus einem bericht der stadtbaudirektion hervor, in dem zu einem antrag von oevp-gemeinderaeeten stellung genommen wird und ueber den dienstag im ausschuss fuer umweltangelegenheiten berichtet wurde.

alle untersuchungen in den staedtischen baedern werden von der schon erwaehnten untersuchungsanstalt unangesagt durchgefuehrt. das personal der baeder prueft ueberdies dreimal taeglich den gehalt an freiem chlor und ist angewiesen, sofort alarm zu schlagen, wenn der chlorgehalt die mindestgrenze unterschreitet.

im jahr 1972 wurde bei stichproben dreimal nicht einwandfreies wasser registriert, im jahr 1973 gab es trotz vermehrter untersuchungen nur eine einzige beanstandung.

1411

s p o r t :

=====

jetzt noch mehr ''sportplaetze der offenen tuer''
sportstadtrat kurt heller will prominente sportler als
jugendtrainer engagieren

4 wien, 20.3. (rk) im rahmen der sportfoerderung werden jetzt
noch mehr ausserschulische sportaktionen ins leben gerufen und damit
dem wunsche von buergermeister leopold g r a t z entsprochen, der
in seiner antrittsrede mehr ''sportplaetze fuer die jugend''
ankuendigte.

sportstadtrat kurt h e l l e r hat seinerzeit das wiener
landessportamt beauftragt, mit den wiener sportverbaenden zu ver-
handeln, um sportstaetten ausfindig zu machen, die der jugend wiens
die moeglichkeit einer kostenlosen sportlichen betaetigung - ohne
vereinszwang bieten.

das sportamt fuehrte dieser tage mit den sportverbaenden
gespraeche, die gleich auf antrieb erfolge brachten. die verbaende,
vor allem der askoe, erklaerten sich grundsaeztzlich bereit, ihre
sportanlagen der jugend - ohne vereinszwang - fuer sportliche
betaetigungen zur verfuegung zu stellen.

schon in kuerze werden zwoelf wiener sportanlagen als ''sport-
plaetze der oeffenen tuer'' - neben den bereits bestehenden - der
wiener jugend zur verfuegung stehen. mit einer ganzen reihe von
verbaenden wird derzeit noch verhandelt.

auch mit der bundesanstalt fuer leibesuebungen sind gespraech
im gange, um sportlehrer und trainer zu engagieren.

sportstadtrat heller will ausserdem persoendlich mit prominenten
sportlern verhandeln, um sie fuer die ausbildung der sportinteres-
sierten jugend zu gewinnen.

die stadt wien wird den sportverbaenden eine finanzielle ent-
schaedigung fuer die mehrbelastung gewaehren, die durch das oeffnen
ihrer anlagen entsteht.

./.

Laengerfristig geplant, sind offene sportanlagen in der grossfeldsiedlung, in wien-leopoldau, wo eine kegelbahn, ein tennisplatz, eine minigolfanlage und ein kinderspielplatz entstehen wird. auf den schuettgruenden des wienerberges sollen acht fussballplaetze, in wien-simmering vier, und in wien-favoriten fuenf jugendsportplaetze errichtet werden.

1026